

# **ASB** - *Zeitung*

Arbeiter-Samariter-Bund Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.

- ✚ Café Lichtblicke – für Angehörige von Menschen mit Demenz
- ✚ Einführung der elektr. Pflegedokumentation
- ✚ Leben Retten ist ganz einfach
- ✚ Eröffnung ASB Kinderhaus “Pfiffikus”
- ✚ Neue Auszubildende aus dem Kosovo
- ✚ Hausnotruf – Zuhause sicher fühlen

*Wir wünschen Ihnen eine erholsame Sommer- und Ferienzeit.*

Wir helfen  
hier und jetzt.



Arbeiter-Samariter-Bund  
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.

## Vorwort

**Liebe SamariterInnen, liebe LeserInnen,**

das erste Halbjahr 2014 ist auch im ASB OV Neustadt/Sa. e. V. wie im Fluge vergangen und von vielen freudigen Ereignissen geprägt. Es freut mich besonders, dass wir Frau Mariela Koci aus dem Kosovo als Auszubildende in der Altenpflege gewinnen konnten. Sie und eine weitere Auszubildende in der Pflege sowie ein Auszubildender im Bereich Büromanagement werden ab September Ihren beruflichen Weg mit dem ASB OV Neustadt/Sa. e. V. einschlagen. Gern sind auch weitere Bewerbungen für eine Ausbildungsstelle in der Altenpflege willkommen.

Auch unser ASB Kompetenzzentrum Demenz schreitet mit einem Angehörigenabend zum Thema Demenz namens „Café Lichtblicke“ voran. Mehr dazu lesen Sie bitte auf der folgenden Seite.

Im März feierte der ASB Neustadt das 20-jährige Bestehen der Kita „Zwergenhausen“ in Amtshainersdorf mit Groß

und Klein. Auch unsere Kita „Pfiffikus“ aus Neustadt konnte eine lang ersehnte Neuigkeit verkünden: Die Einweihung der neuen Kindertagesstätte fand am 20.06.2014 statt. Unsere kleinen Pfiffiküsse werden nun auf der Heinrich-Heine Straße 5 in Neustadt kinderfreundlich und kompetent betreut.

Ich wünsche Ihnen eine erholsame Sommer- und Ferienzeit. Bleiben Sie allezeit gesund!

Und sollten Sie einmal Hilfe benötigen, dann melden Sie sich gern bei uns, denn wir helfen hier und jetzt!



Dr. med. Matthias Czech  
Vorstandsvorsitzender  
ASB OV Neustadt/Sa. e. V.

### „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“

**für Fahrschüler:**

**Sonnabend, 12.07.2014**

**Sonnabend, 09.08.2014**

**Sonnabend, 13.09.2014**

**Lehrgangszeit:** 08.30 – 15.30 Uhr

**Lehrgangsgebühr:** 20,00 Euro

### „Erste Hilfe“

**für Führerscheinerwerb LKW:**

**28. und 29.07.2014**

**02. und 03.09.2014**

**Lehrgangszeit:** 08.00 – 15.00 Uhr

**Lehrgangsgebühr:** 30,00 Euro

**Lehrgangsort:** ASB OV Neustadt/Sachsen e.V.  
Berthelsdorfer Str. 21  
01844 Neustadt

Ausbildungsraum 2. Etage

**Anmeldung:** Tel.: 0 35 96/5 61-460

Fax: 0 35 96/5 61-400

info@asb-neustadt-sachsen.de

## Ganz einfach: Leben retten

Ein Unfall auf der Straße oder im Haushalt, ein Kreislaufzusammenbruch oder ein Herzinfarkt - diese oder ähnliche Notfälle ereignen sich nach Schätzung von Experten über 25 Millionen Mal jährlich in Deutschland. Meistens passieren sie in Anwesenheit von Familie, Freunden oder Kollegen. In vielen Fällen ist die Hilfe in den ersten Minuten lebensrettend.

**Im Notfall zählt jede Minute!**

Damit jeder Erste Hilfe leisten kann, bietet der ASB OV Neustadt/Sachsen e.V. Kurse und Lehrgänge an.

Wir vermitteln dort die Grundlagen und berücksichtigen die unterschiedlichen Lebens- und Arbeitsbereiche.

Wir bieten Kurse für unterschiedliche Gruppen an:

- Zum Erwerb des Führerscheins
- Ersthelfer/innen in Firmen und Betrieben
- Erste Hilfe bei Kindernotfällen
- Spezielle Auffrischkurse z.B. für Autofahrer, Motorradfahrer oder Eltern
- Erste Hilfe spezial ... mit verschiedenen Inhalten z.B. für Seniorinnen und Senioren, für Reisegruppen, für Menschen mit Behinderungen

Anfragen richten Sie bitte an Frau Knauf:

Tel.: 03596/561 460

mail: [ausbildung@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:ausbildung@asb-neustadt-sachsen.de)

[www.asb-neustadt-sachsen.de](http://www.asb-neustadt-sachsen.de)

## Café Lichtblicke – offener Austausch für Angehörige von Menschen mit Demenz

Ist ein Familienmitglied von Alzheimer oder einer anderen Demenzerkrankung betroffen, stehen Angehörige oft vor einer großen Herausforderung. Die Veränderungen, die die Demenz mit sich bringt, können für das ganze Umfeld emotional und körperlich sehr belastend sein und viele Fragen aufwerfen.

In so einer Lebenslage gibt jeder Lichtblick neuen Mut und Hoffnung. Mit dem Café Lichtblicke möchten wir den Angehörigen vermitteln, dass sie mit ihrer Situation nicht allein sind. In gemütlichem Beisammensein finden sie ein offenes

Ohr für ihre Sorgen und Erfahrungen, die Möglichkeit sich mit an-

deren Angehörigen auszutauschen und Tipps zu erhalten oder sich einfach eine kleine Auszeit zu gönnen. Die Gespräche bleiben dabei in der Gruppe und werden nicht nach außen getragen. Das Café Lichtblicke wird durch das Kompetenzzentrum Demenz des ASB OV Neustadt e.V. fachlich begleitet. So erhalten Angehörige zusätzlich Rat und Hilfe sowie aktuelle Informationen rund um das Thema Demenz. Der offene Austausch ergänzt damit die Arbeit des Kompetenzzentrums Demenz, welches auch individuelle Beratung anbietet und bei Bedarf weitere praktische Unterstützung vermittelt.

### Angehörige von Menschen mit Demenz sind herzlich eingeladen!

Für den Besuch des Cafés Lichtblicke als offener Austausch ist keine Voranmeldung nötig – schauen Sie einfach vorbei!

**Wo?** in den Räumlichkeiten der  
Tagespflege des ASB OV Neustadt/Sa. e.V.  
Berthelsdorfer Straße 21  
01844 Neustadt

**Wann?** ab dem 24. Juni 2014  
jeden 4. Dienstag des Monats,  
16.30 – 18.00 Uhr



Während unseres Treffens kann Ihr demenzkranker Angehöriger im benachbarten Raum betreut werden. Für die Betreuung ist eine Voranmeldung erforderlich! Die Betreuung kann in der Regel über die Pflegeversicherung abgerechnet werden. Dazu beraten wir Sie gern. Rufen Sie uns einfach an! Ansprechpartner: Sarah-Anna Denzig: Tel.: 03596/561451



## Sich Zuhause rund um die Uhr sicher fühlen

Im Alter zu Hause in der gewohnten Umgebung zu wohnen, ist für viele ein wichtiger Aspekt des Wohlfühlens. Damit Sie sich auch immer sicher fühlen, gibt es den Hausnotruf des ASB OV Neustadt/Sa. e.V.. In dringenden Notfällen erhalten Sie kompetente Hilfe auf Knopfdruck.

### Und so funktioniert der Hausnotruf auch bei Ihnen:

1. Sie bestellen den Hausnotruf beim ASB OV Neustadt/Sa. e.V.
2. Der Hausnotruf wird von uns an Ihrem Telefonanschluss installiert.
3. Den dazugehörigen kleinen Sender tragen Sie als Armband oder Kette immer bei sich. Er funktioniert sogar in der Dusche und Badewanne.
4. Wenn Sie Hilfe benötigen, drücken Sie einfach auf den Knopf beim Sender.
5. Über Ihren Hausnotruf meldet sich sofort ein Mitarbeiter der Hausnotrufzentrale bei Ihnen. Sie schildern uns Ihr Problem.
6. Wir kümmern uns sofort um Ihre Hilfe.

### Ihre Ansprechpartner:

**ASB Sozialstation Neustadt**  
Berthelsdorfer Str. 21  
01844 Neustadt  
Tel. 03596 / 561-430

**ASB Sozialstation Stolpen**  
Rudolf-Breitscheid-Str. 9  
01833 Stolpen  
Tel. 035973 / 241 09

**ASB Sozialstation Hohnstein**  
Waldstraße 22  
01848 Hohnstein  
Tel. 035975 / 812 44

## Azubi - Bewerberin aus dem Kosovo im Seniorenpflegeheim Neustadt

Seit nunmehr zwei Jahren bilden wir in unserer Einrichtung einen ehemaligen Schüler des Loyola – Gymnasiums Prizren zum Altenpfleger aus. Diese Partnerschaftsbeziehung soll nun 2014 weiter ausgebaut werden. Dazu weilte Ende April Mariela Koci für



v.l.n.r. Alexander Penther, Geschäftsführer ASB Neustadt, Mariella Kóci, Auszubildende, Christian Kowalow, Heimleiter Seniorenpflegeheim Neustadt

einige Tage im Neustädter Pflegeheim des ASB und konnte hier in einem mehrtägigen Praktikum unsere Tätigkeiten, aber auch die an den Beruf des Altenpflegers gestellten hohen Anforderungen kennenlernen. Ob Grundpflege, hauswirtschaftliche Tätigkeiten, aber auch schon ein erster Blick in unsere neue elektronische Pflegedokumentation: Mariela überzeugte durch ihre offene Art, die überzeugende Motivation und ihre sehr guten Deutsch-Kenntnisse. Im Abschlussgespräch mit dem Geschäftsführer Herrn Penther übermittelten wir ihr dann die freudige Nachricht: Mariela beginnt im September eine dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin beim ASB-Ortsverband Neustadt in Sachsen!

## Der ASB OV Neustadt/Sachsen e.V. vertreten beim 11. Europa-Marathon

Auch dieses Jahr trafen sich am 01.06.2014, ca. 1.700 Läufer zum Europa-Marathon. Dieser fand in der deutsch-polnischen Stadt Görlitz/Zgorzelec statt. Der ASB OV Neustadt/Sachsen e. V. startete mit 34 Läufern. Auf dem Programm standen verschiedenste Läufe, vom Marathon über zum Halbmarathon, einem 10-km-Lauf, sowie ein Marathon, Halbmarathon für Skater, aber auch für Rollstuhlfahrer und Handbiker. Aus vielen verschiedensten Ländern traten Teilnehmer an. Die knapp 42,2 km lange Marathonstrecke haben ungefähr 130 Läufer und Läuferinnen angetreten. Unter allen Teilnehmer befand sich auch ein bekanntes Gesicht. Frau Claudia Pechstein, welche als Eisschnellläuferin bekannt ist, ging an den Start. Die mehrfache Olympiasiegerin und Weltmeisterin, bewältigte die Halbmarathonstrecke auf In-line-Skatern. Über 5.000 Zuschauer feuerten die Teilnehmer lautstark an. Der nächste Europamarathon findet am 07.06.2015 statt und wir hoffen auf viele Starter für den ASB OV Neustadt/Sachsen e. V.

## Projekt DAN Pflegedokumentation im Seniorenpflegeheim Neustadt erfolgreich abgeschlossen

Durch den Beschluss der Geschäftsführung, Heimleitung und Pflegedienstleitung wurde die elektronische Pflegedokumentation in Angriff genommen und eingeführt. Dazu hatten die Mitarbeiter Unterstützung durch Frau Silke Schopf (Projektleitung) erhalten.

Mit der Aufnahme der persönlichen Bewohnerdaten, das Anlegen der Bewohner in die elektronische Akte, das Schreiben einer individuell, angepassten ausführlichen Pflegeplanung, Eintragung von ärztlichen Verordnungen, Durchführungsdokumentation und vieles andere mehr, was dieses System darstellt, begann nun alles am 21.01.2014, die erste Hauptschulung. Im Vorfeld musste das System „bestückt“ werden, sprich Stammdaten eingepflegt, sodass alles reell, nachvollziehbar und schlüssig ist. Es mussten PC's, Monitore, Wandhalterungen für die Touch-Monitore und eine neue Arbeitsplatzgestaltung angeschafft werden. Zudem erhielten die Mitarbeiter Schulungen zu Handhabungen und Umgang mit den PC's.

Das Hardware und Software ist so konzipiert, dass der jeweilige Mitarbeiter am festen PC oder per Touch-Monitor in den Gängen die durchgeführten Maßnahmen per Fingertipp oder Mausklick eintragen kann. Somit ist eine zeitnahe Dokumentation gewährleistet.

Mit den jeweiligen Pflegekräften und Bezugspflegekräften wurden Termine vereinbart, um peu à peu Bewohner für Bewohner einzupflegen. Eine oft sehr anstrengende Zeit, in der die Mitarbeiter viel Bereitschaft und Engagement zeigten.

Nach der letzten Hauptschulung, ging es nun in wenigen Stunden endlich los. Keine Dokumentation auf Papier, sondern nur noch im PC!? Puuh, der 30. April rutschte näher. Motivation und positiv Denken sowie sich vertrauen hieß die Devise. Es hat wunderbar geklappt, kleine anfängliche Fehler konnten schnell behoben werden.

Nach 1 ½ Monaten Umstellung sind wir sehr zufrieden und werden weiterhin unterstützend dem SPH Neustadt zur Verfügung stehen. Mit einem schönen Grillfest schlossen wir das Projekt ab und ließen dabei nochmals alles Revue passieren.

Großes Lob an alle Mitarbeiter des ASB PH Neustadt die dieses Pilotprojekt im ASB OV Neustadt gut gemeistert haben.

Silke Schopf, Pflegedienstleitung, Seniorenpflegeheim Hohnstein

## „Ellywunschente baut Kinderzimmer von Flutopfern wieder auf“ ... ein neues Kinderzimmer für Aliya

Um den Jüngsten in der Familie schnell zu helfen, wurde vom ASB Kreisverband Torgau -Oschatz gemeinsam mit dem ASB-Bundesvorstand das Projekt „Elly-Wunschente baut Kinderzimmer von Flutopfern wieder auf“ ins Leben gerufen.



v.l.n.r.: Fr. Sigmund (ASB KV Torgau-Oschatz e. V.), Fr. Herlt (Mobile Sozialberatung des ASB OV Neustadt/Sa. e. V.), Aliya mit Papa Tobias Pauli und Fr. Zugowski (Leiterin MGH Dommritzsch, ASB KV Torgau-Oschatz e. V.)

Als Hochwasserhilfeteam waren wir mehrere Monate zwischen Riesa und Bad Schandau zur Beratung und Unterstützung zum Wiederaufbau unterwegs. Aber nicht nur an der Elbe wütete voriges Jahr das Hochwasser. Auch viele andere Orte wurden davon schwer getroffen.

Eine der Familien, die wir im Rahmen der Haushalt- und

Wiederaufbauhilfe besuchten, war Familie Pauli in Zittau. Ihr Wohnhaus wurde von Schlamm- und Wassermassen in wenigen Minuten überspült und stark beschädigt. Der gesamte Keller und alle Wohnräume des Flachbaues wurden dabei unbewohnbar.

Neben dem Gebäudeschaden wurde das gesamte Inventar zerstört. Besonders das Kinderzimmer der zehnjährigen Aliya war nicht mehr bewohnbar. Möbel, Spielsachen, Bücher, Kleidung und vieles andere wurden in wenigen Minuten zerstört.

Als wir Familie Pauli aufsuchten, lebten sie auf engstem Raum im notdürftig hergerichteten Wohnzimmer. Bis kurz vor Weihnachten konnte nicht geheizt werden. Für Aliya und ihren Vater ein belastender Zustand. Selbst heute nach einem Jahr sind die Sanierungsarbeiten noch in vollem Gange und es wird noch einige Zeit dauern, bevor wieder Normalität in dem kleinen Wohnhaus einziehen kann.

Da kam uns das Projekt der „Ellywunschente“ sehr entgegen. Familie Pauli wurde für das Projekt ausgewählt. Das verbreitete viel Vorfreude. Am 23. Mai war es dann soweit, Aliya konnte sich ihr Kinderzimmer aussuchen. Für sie war es ein sehr aufregender Nachmittag. Die Freude darüber war ihr jedenfalls sehr anzusehen. In den großen Ferien soll der Aufbau erfolgen. Darauf freuen wir uns alle. Haben Sie Fragen oder brauchen Sie noch Hilfe, dann rufen Sie einfach an: 0172 9755557,

Anetta Herlt, Mobile Sozialberatung/Hochwasserhilfe

## ASB Rettungsdienst präsentiert sich auf der RETT Mobil in Fulda

Vom 13.05 bis 16.05. waren vier Mitarbeiter des ASB Rettungsdienstes Neustadt/Sa. auf der 14. RETT Mobil in Fulda präsent. Es galt die drei Tage lang, den Fachbesuchern, unseren neuen RTW 519 CDI mit modernster Ausstattung vor Ort zu präsentieren. Der RTW ist mit einem neuen Tragensystem der Firma „Kartsana“ Typ Bravo 2 ausgerüstet.

Dieses System ist ein voll elektrisches und hydraulisches Hebesystem, das den Mitarbeitern ein körperschonendes Arbeiten ermöglicht. Auch der Ausbau der Firma AmbulanzMobile aus Schönebeck ist in der gesamten Ausführung auf die Optimierung der rettungsdienstlichen Arbeitsprozesse ausgerichtet worden und besonders wurde hier auf die Körperergonomie der Mitarbeiter geachtet.

Für den Transport mit dem Tragestuhl wurde hier von „Ferno“ ein sogenannter Gleitstuhl verbaut. Alle Einstiege und Außenfächer sind extra beleuchtet, das Fahrwerk wurde mit einer Luftfederung versehen und mit modernster Navigation und Vollautomatik ist auch das Führen dieses Einsatz RTW ideal auf die Mitarbeiter ausgerichtet worden. In vielen persönlichen Gesprächen am Messestandort, konnten sich die Fach Besucher beraten lassen, Informationen sammeln und Erfahrungsaustausch halten.

Wir selber haben auch an dieser Stelle viel gelernt und für die Zukunft weitere Ideen gesammelt.

Zur Einweihung des RTW's besuchte uns Landrat Michael Geisler mit seiner Beigeordneten Kati Hille.



v.l.n.r.: Landrat Michael Geisler, Frau Hille, Landratsamt Pirna, Herr Sylvio Piatke, Leiter ASB Rettungsdienst gGmbH, Herr Alexander Penther, Geschäftsführer ASB OV Neustadt/Sa. e. V.

# ASB MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz

## Kinder- und Familienfest 2014

Bei Sonnenschein kann jeder feiern, die Möglichkeit zu haben die Neustadthalle zu nutzen, nicht jeder. So war es auch in diesem Jahr 2014, das Kinder- und Familienfest am 18. Mai fand in den Räumen der Neustadthalle statt. Trotz allem füllte ein buntes Bühnenprogramm und viele Stände von Sport, Spiel, Kreativem und so manchem Gaumenschmaus den Tag. Die Tombola, indem jedes Los 90 Minuten Eintritt in die Mariba-Freizeitwelt gewann, war dicht umlagert. In der Kindersachenbörse und dem Flohmarkt fanden so manche Dinge einen neuen Besitzer. Schillers Schüler, die Bundespolizei, Petras Keramikstube und unser ASB Kreativ-Mobil bereicherten das Fest. Nun möchten wir DANKE sagen an alle, die diesen Tag zum Erfolg werden ließen. Besonderen Dank gilt der Mariba-Freizeitwelt, dem Städtischen Bauhof, dem Team der Neustadthalle, den Helfern vom ASB Katastrophenschutz und den vielen ehrenamtlichen Helfern vom MehrGenerationenHaus.



## Familienprojekt – gefördert durch Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Abschlussveranstaltung im Projekt „Elternchance ist Kinderchance“, ein Bundesmodellprojekt des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) (2012 – 2014). Unser MehrGenerationenHaus Sächsische Schweiz ist eines der 100 ausgewählten Projektstandorte bundesweit, um das Thema „Familien bei der Bildungsbegleitung ihrer Kinder zu unterstützen“ in die Praxis umzusetzen.

Die Abschlussveranstaltung für dieses Projekt bildet der 1. Elternfachtag für unsere Familien. Er soll für alle Teilnehmenden und Netzwerkpartnern Informationen, Wissen und viel Austausch bringen. Das unsere Kinder die Unterstützung bekommen die sie benötigen um die besten Bildungschancen zu bekommen.

## Kreativo – Mobil rollt seit April

Seit April rollt das neue Mobil des ASB MGH über Land. Die Höhepunkte liegen wie jedes Jahr in den Monaten Mai bis Juli und ab September bis Oktober. Da werden Vereinstraditionen gemeinsam gefeiert, Jubiläen mit dem Mobil begangen sowie Kitas und Schulen zu ihren Festen besucht. Das Mobil hat viele neue Themen und Methoden in sich. Dazu gehören nun auch Legospiele, Kinderschminken, die Methodenkoffer; Boccia; Ballspiele, Brettspiele & viele Mal- und Bastelsachen.

Das Kreativ-Mobil steht auf Wunsch zur Vermietung bereit. Weiteres Infos erhalten Sie im ASB MehrGenerationenHaus.



## Anmeldung und Infos im ASB MehrGenerationenHaus

Maxim-Gorki-Str. 11 a · 01844 Neustadt · Tel.: 03596 604710 · Email: [mgh@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:mgh@asb-neustadt-sachsen.de)

## „BGW mobil“ kommt zum ASB OV Neustadt/Sa. e.V.

Der Rücken schmerzt beim Heben der Kinder, die Ohren dröhnen vom Lärm in der Gruppe und die Stimme versagt am Ende eines langen Kindergartentages. Sich beruflich um kleine Kinder zu kümmern ist eine sehr erfüllende, aber auch eine sehr anstrengende Aufgabe. Umso wichtiger ist es, dass pädagogische Fachkräfte im Berufsalltag auf ihre Gesundheit achten. Dabei hilft ihnen das „BGW mobil“. Die mobile Beratungsstation wird ab Ende Juni 2014 die 15 ASB-Kindertagesstätten des ASB OV Neustadt/Sa. e. V. ansteuern. Bei der bundesweiten Initiative der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) und dem Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) erhalten die pädagogischen Fachkräfte des ASB alltagstaugliche Tipps, die ihre Arbeit erleichtern und ihre Gesundheit fördern sollen.

Das Besondere am „BGW mobil“: Die Beratungen finden in einem speziell ausgebauten Lastwagen statt. Er besteht aus einem hellen, modern eingerichteten Aktions- und Besprechungsraum. An Bord ist eine Gesundheitspädagogin, die die Erzieherinnen und Erzieher über berufsbedingte Gesundheitsrisiken und deren Prävention aufklärt.

ASB-Geschäftsführer Alexander Penther freut sich, dass das „BGW mobil“ auch zu den ASB-Kitas des Ortsverbandes Neustadt/Sa. kommt. „Mit dem ‚BGW mobil‘ können wir

unsere Kita-Fachkräfte unterstützen. Betriebliche Gesundheitsförderung liegt uns als Arbeitgeber sehr am Herzen. Gesunde und motivierte Mitarbeiter tragen außerdem zu einer hohen Betreuungsqualität bei.“

Bei den Beratungen und Aktivitäten im „BGW mobil“ wird es beispielsweise um Belastungen für den Rücken und um Belastungen durch Lärm gehen. Auch stimmschonendes Arbeiten und der richtige Umgang mit Infektionsrisiken werden besprochen.

Das „BGW mobil“ wird jeweils einen Tag an jeder Einrichtung bleiben. Auf dem ganztägigen Programm stehen Gespräche der BGW-Gesundheitspädagogin Jasmin Auf dem Berge mit der Kita-Leitung, offene Sprechstunden für die Kita-Beschäftigten, diverse Gruppenaktionen und die Verteilung von Infomaterial. „Die Kinderbetreuung in den Kitas ist auf jeden Fall während dieses Tages gesichert“, verspricht Geschäftsführer Alexander Penther.

Das „BGW mobil“ ist am 17. Mai 2014 in Dresden gestartet. Bis September 2014 wird es in Sachsen 50 ASB-Kitas anfahren. Danach tourt das Fahrzeug durch Bayern, Hessen und Thüringen. Bis März 2016 wird das „BGW mobil“ bundesweit 220 der rund 280 ASB-Kindertagesstätten erreicht haben.

## Muttertagsbrunch mit Überraschung

Es ist nun schon zu einer keinen Tradition geworden, dass die Bewohnerinnen und auch die Bewohner mit ihren Angehörigen und Betreuern am zweiten Sonntag im Mai (Muttertag) zum Brunch eingeladen werden.

So ist es auch in diesem Jahr im ASB SPH Hohnstein gewesen. Die Frauen der Küche hatten Tage zuvor alle Hände voll zu tun und am Samstag mussten die Tische und Stühle gestellt, eingedeckt und dekoriert werden.

Am Sonntag war es dann soweit. So nach und nach füllten sich die Räume und das Haus drohte aus allen Nähten zu platzen. Alle schienen gut Laune mitgebracht zu haben, was den vielen fröhlichen Gesichtern anzusehen war. Gemütlich saßen alle bei allerlei Leckereien und einer Tasse Kaffee zusammen und konnten miteinander plaudern.

Völlig überraschend gab es noch eine musikalische Einlage.

Helmar und Ralph von den „Basteifüchsen“ spazierten fröhlich singend zur Tür herein und erfreuten die Gäste mit ihren Wanderliedern aus der Sächsischen Schweiz und alle konnten kräftig mitsingen. An dieser Stelle ebenfalls ein großes Dankeschön an alle fleißigen Helfer. Die schönen, gemeinsamen Stunden werden wohl vielen Bewohnerinnen und Bewohnern und deren Angehörigen in guter Erinnerung bleiben .



## 20 Jahre Kindertagesstätte in Amtshainersdorf

In der Woche vom 10. bis 15. März 2014 war in Amtshainersdorf in der Kita so manches los.

Wir feierten unseren 20. Geburtstag. Bei strahlendem Sonnenschein und frühlinghaften Temperaturen erlebten die Kinder recht viel. Sie besuchten das „Tobeland“ im Solivital, verwandelten die Turnhalle in ein Zwergenland, bastelten Zwergenkostüme und staunten in der Polizeireiterstaffel in Großerkmannsdorf. Auch ein Zwergenfest mit anschließender Schatzsuche bescherte unseren Kindern viel Freude. Hatte doch tatsächlich ein Zwerg in unseren so beliebten Goldgruben seine Edelsteine verloren! Wir gingen dem nach und wie heißt es doch so schön: Der Fund - dem Finder! So Strahlende Kinderaugen zu sehen ist immer wieder schön.

Am Freitagnachmittag waren viele Gäste zu uns gekommen - vor 20 Jahren hatte Frau Tharang den Gedanken einen Kindergarten in diesen Räumen zu eröffnen, Herr Bürgermeister Ruckh unterstützte diese Idee. Mit wenigen Kindern

wurde diese Idee in die Tat umgesetzt. Herr Ruckh und Frau Tharang bekamen für diese „gute Tat“ den „Zwerg mit der goldenen Mütze“ überreicht. Seit 2 Jahren sind wir nun beim ASB OV Neustadt/Sa. e.V., Herr Penther bekam dafür nicht nur den „Zwerg mit der silbernen Mütze“ sondern auch sehr lobende Worte vom Bürgermeister. Außerdem würdigte Herr Ruckh auch die Arbeit des gesamten Teams der Einrichtung und die Besonnenheit und Ruhe während der doch „spannenden Zeit“ vor ungefähr 2,5 Jahren. Mit viel Konfetti und noch mehr Spaß ging unser Fest zu Ende.

Am Samstag zum Tag der offenen Tür konnten sich die Besucher von einem Karikaturisten

zeichnen lassen, Badesalz herstellen, Basteln, am Glücksrad drehen, Mittag essen und noch so einiges mehr. Vielen Dank an alle die dazu beigetragen haben, dass wir so eine schöne Woche erleben durften.

K. Schaffrath  
Leiterin Kita



## Ein Haus, vier Zimmer ...

...fünf Monate und viele Kinder. So wenige Zahlen und doch soviel Planung und Aufregung bis ein Umzug stattfinden kann.

Dass wir viele Kinder in unserer Einrichtung haben, wissen alle seit Ende des letzten Jahres. Wir freuen uns darüber - aber eine Frage blieb: Woher den Platz für die vielen Krippenkinder nehmen? Es wurde diskutiert und viele Möglichkeiten in Betracht gezogen und im November 2013 wurde dann eine Lösung gefunden. Ein großes Dankeschön an die Grundschule, die uns ein Zimmer zur Verfügung stellt. So lernt eine Gruppe in den nächsten Jahren die Schule von einer anderen Seite kennen. Ein vierjähriges Kind meinte sogar zu Hause: „Wir kommen jetzt in die Schule.“

Die Kinder der verschiedenen Gruppen waren ganz aufgeregt und wollten schnell umziehen. Sie lernten mit ihren Erzieherinnen die „neuen“ Räume kennen und statteten den Zimmern viele Stippvisiten ab. Der Satz „Wir ziehen jetzt um“ kam oft von einer Menge Kindern, jedoch waren die notwendigen Bauarbeiten und Räumaktionen noch nicht geschafft. Umso größer war die Begeisterung im Mai dieses Jahres, als endlich alle Gruppen ihre fertigen, neuen Räume erobern konnten. Wir danken allen Arbeitern und anderen Helfern, die die Umzüge für und mit uns bewerkstelligten.

*Die Kinder und MitarbeiterInnen der ASB-Kita Moosmutzelreich*



## Hallo, Hallöchen und Guten Tag,

hier ist wieder euer Rabe Pfiffikus aus seinem gleichnamigen Kinderhaus. Zum ersten Mal fehlen mir die Worte vor Rührung und mein vorlauter Schnabel ging vor Staunen gar nicht mehr zu. Es hat sich ja schon rumgesprochen, dass am Freitag, dem 20.06.2014, mein Nest mit ganz vielen geladenen Gästen und am Samstag mit einem „Tag der offenen Tür“ eingeweiht wurde. Es ist mir ein ganz großes Bedürfnis auch im Namen meiner kleinen und großen Pfiffiküsse allen herzlichst zu danken für das Vertrauen in unsere Arbeit, die Anteilnahme und Neugier und natürlich für die vielen Glückwünsche und Geschenke.

Doch jetzt kurz der Reihe nach – am Freitag wurde mein Nest eingeweiht. Unser Bürgermeister Herr Elsner hatte sein Versprechen wahr gemacht – und ich habe tatsächlich ein neues Nest bekommen. Echt toll fand ich, dass so viele geladenen Gäste bis von Dresden aus dem Bildungsministerium und von der großen Kreisstadt Pirna, da aus dem Schloss, angereist waren, um mein Rabennest einzuweihen. Jedoch, Ihr wisst alle um die Wetterlage in Neustadt, und da es bei uns immer windiger ist, hatte ich keine Chance auf meinem Nest zu landen. Ich hab geübt und geübt ...



Ergebnis: lahme Flügel und ein ziemlich ramponierter Schnabel. Da habe ich mir kurz entschlossen vom Herrn Schneider, dem Chef des Jugendamtes, das Handy ausgeliehen und einen Notruf abgesetzt. Da hättet ihr mal meine Chefin sehen müssen... da man ja so was nur in Notfällen macht! Na wenn das kein echter Notfall ist! Und siehe da,

die Feuerwehr war sofort zur Stelle. Die Feuerwehr ist also auch bei Tierrettung zuständig und hat mich 1,2,3 in mein Nest bugsiert – oh ist das dort gemütlich – ich wollte auch glattweg unseren Bürgermeister mit hochnehmen, aber die Vorschriften der Feuerwehr haben das leider verhindert. Schade!

Am nächsten Tag war ja dann noch mehr los – ich glaube halb Neustadt war auf den Beinen um mein Nest und mein Kinderhaus zu besichtigen. Ich kann Ihnen sagen, manchmal passte kein Rabenfuß mehr in die Räume, so viele Neugierige tummelten sich dort. Auch ein tolles Programm hatten meine kleinen Pfiffiküsse. Für das leibliche Wohl war selbstverständlich durch unsere tollen Eltern, unter der Regie des Elternkreises, bestens gesorgt. In diesem Sinne, bevor ich mich zum Luftholen jetzt in mein Nest zurückziehe, möchte ich mich bei ALLEN bedanken für das tolle Engagement. Tschüssi, euer echt glücklicher Pfiffikus



## Sportbegeisterte Knirpse erhalten Zertifikat „Bewegte Kita – Partner für Sicherheit“

Unser ASB Kindertagesstätte arbeitet seit einigen Jahren konzeptionell mit dem Schwerpunkt der Bewegungsförderung.

Neben den „alltäglichen“ Bewegungsmöglichkeiten in den Gruppenzimmern sowie auf dem Freigelände haben unsere Kinder zusätzlich die Möglichkeit, nachmittags an gezielten Bewegungsangeboten teilzunehmen.

Durchgeführt wird dieses kostenfreie Kinderturnen unter Anleitung einer Übungsleiterin sowie von geschultem Personal. Ein quartalsweise durchgeführter „Fitnesstag“ mit einem gesundem Frühstücksbuffet und zahlreichen sportliche Aktivitäten kommt ebenfalls dem hohen Bewegungsdrang unserer Kinder nach.



Darauf aufbauend nahmen wir 2013 erfolgreich am Projekt „Bewegte Kita – Partner für Sicherheit“, einem Gemeinschaftsprojekt der Unfallkasse Sachsen, der Universität Leipzig sowie des Landessportbundes, teil. Wir integrierten Bewegung und Sicherheit nachhaltig in unser pädagogisches Konzept, führten einen „Bewegten Elternabend“ im Sportforum Neustadt durch, absolvierten als Team mehrere Aus- & Fortbildungen im Bereich der Bewegungsförderung und gestalteten mit zahlreichen Helfern unser Außengelände um.

Als Anerkennung erhielten wir ein Zertifikat. Welches jetzt den Eingangsbereich unseres Knirpsenlandes schmückt. Auf ein „bewegtes“ Jahr 2014 freuen sich alle sportbegeisterten Knirpse.

## Ein großer Wunsch wurde für uns Wirklichkeit

Es ist noch gar nicht lange her, als bei uns in der ASB Kita „Sonnenland“ in Lichtenhain der Spatenstich für unseren neuen Hortanbau erfolgte.

Nach nur 9 Monaten Bauzeit konnten wir bei strahlendem Sonnenschein am 23.05. 2014 unser neues Domizil für die Hortkinder einweihen. Pünktlich 13.00 Uhr begrüßten wir viele Gäste in unserem schön geschmückten Garten. Unsere Hortkinder waren schon sehr aufgeregt, denn sie hatten ja ein kleines Programm vorbereitet. Nach ihrem selbst gedichteten Rap: „Wir sind wieder hier, in unsrem Revier. Warn nie wirklich weg, waren in der Schule versteckt. Wir riechen die Luft, wir atmen tief ein. Und dann sind wir sicher, wieder zuhause zu sein.“ Alle Gäste spendeten natürlich tosenden Applaus und nach einer kurzen Ansprache von OB Mike Ruckh und Ortsvorsteher Robert Läscher, die sich bei allen Beteiligten für die schnelle und tolle Arbeit bedankten und auch dem Team der Kita ein großes Dankeschön für das Verständnis während der Bauphase aussprachen, wurde es spannend, denn unser Hortkind Leony konnte das Band zur Freigabe des Hortes durchschneiden.

Wie staunten alle Gäste über die hellen und toll eingerichteten Räume. Hier fehlt es unseren Kindern an nichts. Sie können in Ruhe ihr Mittagessen einnehmen, Hausaufgaben machen, können ungestört in den schönen Kreativräumen spielen oder sich im Garten und auf dem Bolzplatz tummeln. Unser Team möchte sich ganz herzlich bei den Eltern bedanken, die so fleißig beim Umzug mit angepackt haben und natürlich bei der Grundschule Schandauer Straße mit ihrer Direktorin Frau Kothe die uns während der Bauphase ein zu Hause gaben. *Die Hortkinder und das Team der ASB Kita „Sonnenland“*



## Der erste Stein ...

für den Anbau an das neue Dorfgemeinschaftshaus in Rathewalde wurde am 9. Mai 2014 symbolisch gelegt. Hier soll unser ASB Kindergarten „Amselnest“ bereits im Dezember 2014 einziehen. Ein so großes Projekt wie dieses nimmt eine kleine Gemeinde nicht jeden Tag in Angriff: aus dem total sanierungsbedürftigem Haus im Ortskern soll ein schmucker Kindergarten mit einem Mehrzweckraum im Obergeschoß und neue Räumlichkeiten sowie Garagen für die Ortsfeuerwehr entstehen. Viel Engagement und Unterstützung war für die Verwirklichung dieses Traums notwendig und alle Wegbereiter waren zur feierlichen Grundsteinlegung eingeladen: der Landrat Herr Geisler, der Geschäftsführer des ASB Herr Penther, die Ortsräte der Gemeinde Hohnstein und alle interessierten Bürger.

Aber im Mittelpunkt standen die Kinder aus dem „Amselnest“. Seit dem ersten Spatenstich begleiten sie mit den Erzieherinnen das Baugeschehen. Die Kinder betätigen sich als Architekten und bringen ihre Ideen und Wünsche für unsere neuen Räume und das Außengelände zu Papier. Einmal wöchentlich besuchen sie „ihre Baustelle“ und dokumentieren den Fortgang mit dem Fotoapparat. Und natürlich verwöhnen sie auch „ihre Bauarbeiter“ mit selbst gebackenem Kuchen, Grillwürstchen, Osterüberraschungen...

Mit den Vertretern der einzelnen Gewerke werden Interviews geführt. So erfahren sie, was z.B. ein Baggerfahrer alles können muss und ob er seinen Beruf gerne macht.

Die Arbeiter kennen uns auch schon gut und freuen sich über die Besuche. Alle Kinder sind sich einig, dass an ihrem Kindergarten die nettesten und besten Bauarbeiter der Welt arbeiten. Und deshalb waren alle mit Freude bei der Sache, als wir ein Programm für die Grundsteinlegung zusammen-



stellten: die Kleinsten wollten ihre Liedergeschichte vom Zwerg singen. Die Großen hatten wunderbare Ideen für Tänze und fröhliche Lieder mit Begleitung der Instrumente. Als sie dann auf der festlich geschmückten Baustelle vor der Menge standen und vom Bürgermeister Herrn Brade vorgestellt wurden, wurde den Jüngsten dann doch etwas bange ums Herz... Die Großen erholten sich schnell und sangen und tanzten mit viel Spaß und wollten am liebsten gar nicht mehr aufhören.

Alle Anwesenden konnten ihre Namen in eine Liste eintragen. Diese wurde gemeinsam mit einer aktuellen Ausgabe der ASB-Zeitung, Luftbildaufnahmen von Rathewalde und Euro-Münzen in einer Schatulle neben den Grundstein gelegt. Das war aufregend. Die Kinder träumen: wenn in der Zukunft dann jemand diese Schatzkiste mit unseren Namen findet!

Vom Grundstein bis zum Einzug in das fertige Gebäude werden noch viele Gewerke ihre Arbeit tun. Die Kinder werden den Fortgang der Arbeiten verfolgen und haben so die einmalige Chance den Aufbau eines Kindergartens miterleben. Es bleibt spannend!



**Hilfe auf Knopfdruck  
Neu: Hausnotruf**



**Arbeiter-Samariter-Bund  
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.**

**Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V.** · Berthelsdorfer Straße 21 · 01844 Neustadt in Sachsen  
Tel. (03596) 561-30 · Fax (03596) 561-400 · [www.asb-neustadt-sachsen.de](http://www.asb-neustadt-sachsen.de) · [info@asb-neustadt-sachsen.de](mailto:info@asb-neustadt-sachsen.de)

## Können wir Ihnen helfen? – Rufen Sie einfach bei uns an!

Ansprechpartner sind die Leiter der jeweiligen Einrichtungen. Auch unsere Geschäftsstelle gibt Ihnen gern Auskunft.

<b>Fahrdienst</b>	Tel. (03596) 5 61 - 4 24	
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 28	
<b>Sozialstation Neustadt</b>	Tel. (03596) 5 61 - 4 30	
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33	
<b>Tagespflege Neustadt</b>	Tel. (03596) 5 61 - 4 40	
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 33	
<b>Sozialstation Hohnstein</b>	Tel. (035975) 8 12 44	
Waldstraße 22, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 8 08 75	
<b>Sozialstation Stolpen</b>	Tel. (035973) 2 41 09	
R.-Breitscheidstraße 9, 01833 Stolpen	Fax (035973) 2 96 64	
<b>Seniorenpflegeheim Neustadt</b>	Tel. (03596) 5 61 - 5 00	
Berthelsdorfer Str. 19, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 5 55	
<b>Seniorenpflegeheim Hohnstein</b>	Tel. (035975) 84 61 00	
Am Pflanzgarten 1, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 61 46	
<b>Seniorenpflegeheim Sebnitz</b>	Tel. (035971) 80 94-0	
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-150	
<b>Tagespflege Sebnitz</b>	Tel. (035971) 80 94-103	
Neustädter Straße 25, 01855 Sebnitz	Fax (035971) 80 94-160	
<b>Mobile Sozialberatung</b>	Tel. (03596) 5 61 - 4 52	
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 00	
<b>Ausbildung/ASJ/Katastrophenschutz</b>	Tel. (03596) 5 61 - 460	
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt		
<b>Sozialpädagogische Tagesgruppe</b>	Tel./Fax (03596) 50 53 16	
Bahnhofstraße 38, 01844 Neustadt	Tel. (03596) 60 47 10	
<b>ASB Mehrgenerationenhaus</b>	Fax (03596) 60 48 90	
M.-Gorki-Straße 11a, 01844 Neustadt		
<b>ASB Rettungsdienst-gGmbH</b>	Tel. (03596) 5 61 - 4 20	
Berthelsdorfer Str. 21, 01844 Neustadt	Fax (03596) 5 61 - 4 22	
<b>Notruf (Brände, Not- und Unfälle):</b>	Tel. <b>112</b>	
<b>Bereitschaftsarzt</b>	Tel. <b>116117</b>	
<b>Anmeldung Krankentransport</b>	Tel. <b>(0351) 19 222</b>	
<b>Kindertagesstätten:</b>		
<b>Kita Pfiffikus</b>	Heinrich-Heine-Str. 5, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 50 81 471
<b>Kita Knirpsenland</b>	Rugiswalder Weg 1, 01844 Neustadt	Tel./Fax (03596) 60 24 03
<b>Kita Schlumpfenland</b>	Hauptstr. 50b, OT Langenw., 01833 Stolpen	Tel./Fax (035973) 2 62 72
<b>Kita Schlumpfenhausen</b>	Lessingweg 9, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 21 66
<b>Natur-Kita F. Fröbel</b>	Götzinger Str. 13a, 01855 Sebnitz	Tel./Fax (035971) 5 73 59
<b>Kita Moosmutzelreich</b>	Schulstraße 3, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel./Fax (035026) 9 14 52
<b>Kita Spatzennest</b> , Elbersdorfer Str. 2,	OT Porschendorf, 01833 Dürrröhrsdorf	Tel. (035026) 9 17 90
<b>Kita Kleiner Bahnhof</b>	Max-Jacob-Str. 8, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 8 14 52
<b>Hort Hohnstein</b>	Rathausstraße 18, 01848 Hohnstein	Fax (035975) 84 96 26
<b>Kita Amselnest</b> Zum Amselgrund 33	OT Rathewalde, 01848 Hohnstein	Tel. (035975) 84 96 22
<b>Kita Sonnenland</b> Hauptstraße 7	01855 Lichtenhain	Fax (035975) 84 96 26
<b>Kita Wachbergzwerge</b>	Schulweg 11, 01855 Saupsdorf	Tel. (035971) 8 27 10
<b>Kita Pustebblume</b>	Schulstr. 6, 01829 Stadt Wehlen	Fax (035971) 8 00 73
<b>Kita Traumzauberland</b>	Hauptstraße 74, 01848 Ehrenberg	Tel./Fax (035974) 5 04 68
<b>Kita Schlosskindergarten</b>	Am Schloss 1, 01848 Ulbersdorf	Tel./Fax (035024) 7 02 29
<b>Kita Zwergenhausen</b>	Hohnsteiner Str. 7, 01855 Amtshainersdorf	Tel./Fax (035975) 8 13 18
		Tel./Fax (035971) 5 87 52
		Tel./Fax (035971) 546-28

**Spenden Sie Blut bei der Haema!  
Am 31.07. und 25.09.2014**

**beim ASB OV Neustadt/Sa. auf der Berthelsdorfer Str. 21 in Neustadt!  
Mit jeder Blutspende unterstützen Sie die Arbeiter-Samariter-Jugend!**

**Starten Sie in eine sichere Zukunft!**



**Wir möchten **SIE**  
für unser **ASB-Team** gewinnen!**

**Wir suchen:**

- Engagierte Kolleginnen und Kollegen im Altenpflegebereich

**Wir bieten:**

- Angemessene Vergütung und Sonderzahlungen
- Betriebliche Altersvorsorge mit AG-Zuschuss
  - Moderne Dienstkleidung
- Sehr gute Weiterbildungsmöglichkeiten
  - Mitarbeiterveranstaltungen
  - Angenehmes Arbeitsklima

**Senden Sie Ihre  
Bewerbung an:**



**Arbeiter-Samariter-Bund  
Ortsverband Neustadt/Sa. e.V.**

Berthelsdorfer Straße 21  
01844 Neustadt in Sachsen  
Tel. (03596) 561-30  
Fax (03596) 561-400  
[www.asb-neustadt-sachsen.de](http://www.asb-neustadt-sachsen.de)